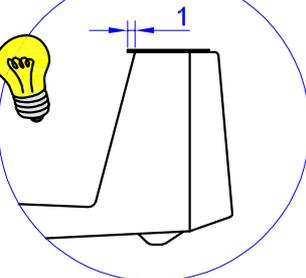


Sehr hilfreich: ein 1-mm- CFK-Stab (Länge 50 mm), mittig im Heck mit eingeklebt

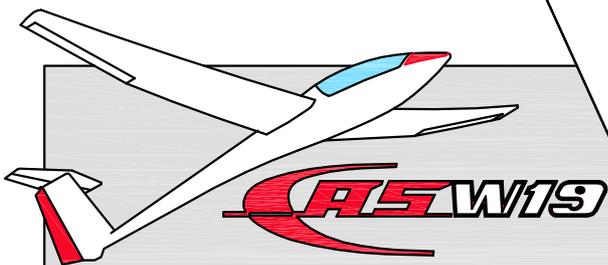
Das Höhenleitwerk besteht aus dünnem Karton

V-Form-Schablone mit Peilstab zur Ausrichtung am Seitenleitwerk



Das HLW steht um 1 mm nach vorn über

Konturschablone für Rumpfkontur in Ansicht von unten



Flugfähiger, vorbildgetreuer
Wurfgleiter
aus 3 mm DEPRON
(Alternativ ist natürlich auch Balsaholz möglich!)
Spannweite: 280 mm

Konstruktion: Hilmar Lange

Lineal anlegen und Einheiten prüfen.
Beim Druckmenü darf keine Seitenanpassung erfolgen.

cm



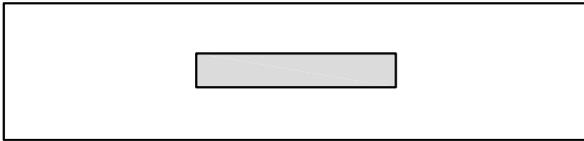
Modell
AVIATOR
DOWNLOADPLAN

ASW-19
Konstruktion:
Hilmar Lange

Seite 1

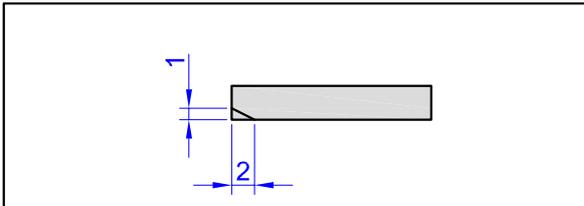


Der Profilschliff des Flügels in sechs Arbeitsschritten

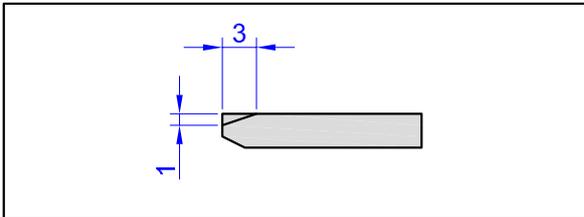


1. Trennen Sie das Flügelbauteil einteilig aus der Depronplatte heraus. Die Skizze zeigt den Querschnitt des noch rechteckigen Profils.

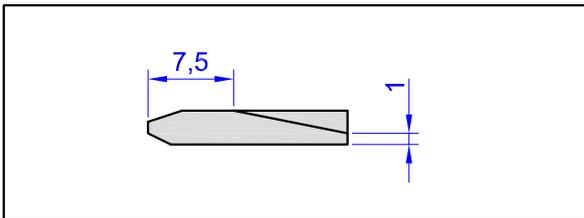
Da Der Flügel im Bereich der Querruder schlanker wird, sollte dort auch die Dicke ein wenig heruntergeschliffen werden. Beispielsweise von 3 mm abnehmend auf 2 mm.



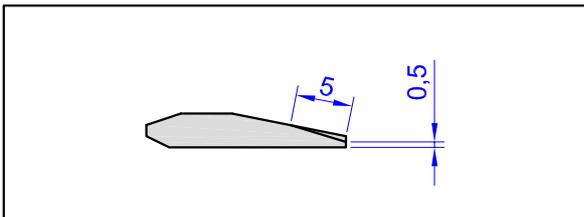
2. Markieren Sie sich den Bereich der unteren **Nasenleiste**, wie in der Zeichnung dargestellt, und schleifen Sie die Schräge geradlinig weg. Die Schleifarbeiten sind sehr filigran, lassen sich aber prima mit einer scharfen Schleifplatte (320er Schmirgel) erledigen.



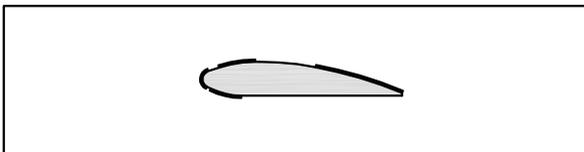
3. Analog dazu wird an der Oberseite der Nasenleiste ebenfalls eine Schräge abgetragen.



4. Um den Ausschiff der Endleiste vorzunehmen, tragen Sie diese Schräge an und arbeiten Sie sie ab.



5. Die Restdicke von einem Millimeter wird noch um die Hälfte weggenommen.



6. Abschließend verrunden Sie noch alle Kanten mit 400er Schmirgel.

Die V-Form erreichen Sie, indem Sie exakt an der Mittellinie den Flügel von oben bis etwa zur Hälfte einritzen und diese Kerbe soweit bearbeiten bis sich ein Knick um 5° erreichen lässt. Mit etwas Weißleim oder "Pattex 100%" wird dieser Winkel dauerhaft fixiert. Hinterher schieben Sie den einteiligen Flügel in den Rumpfausschnitt hinein.



Für den Rumpfbau gehen Sie wie Folgt vor:

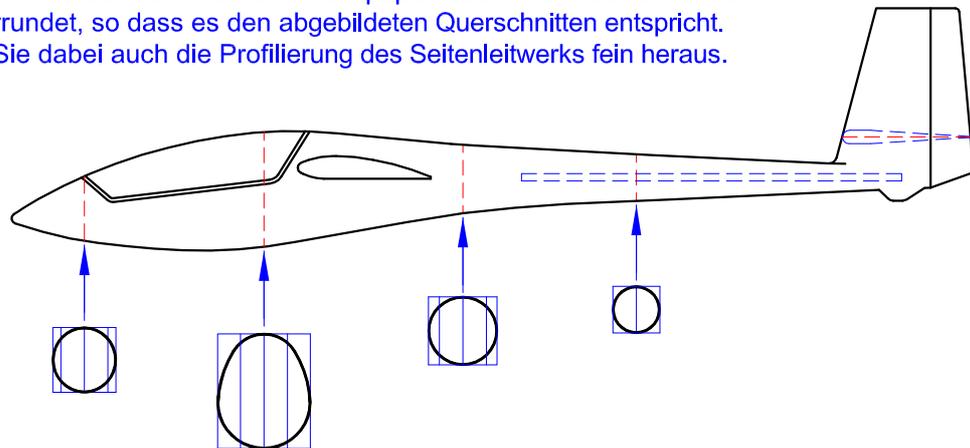
1. die vier Rumpfteile mitsamt ihrer Flügelöffnungen exakt ausschneiden und passgenau zusammensetzen.

2. Legen Sie das Gebilde nun auf eine Seite und tragen Sie mit Hilfe der Konturschablone und einem spitzen, weichen Bleistift die Beschnittlinie auf der Rumpfunterseite an. Dasselbe geschieht indem Sie den Rumpf auf die andere Seite legen. Der entstandene Anriss sollte nun dieser Abbildung entsprechen:

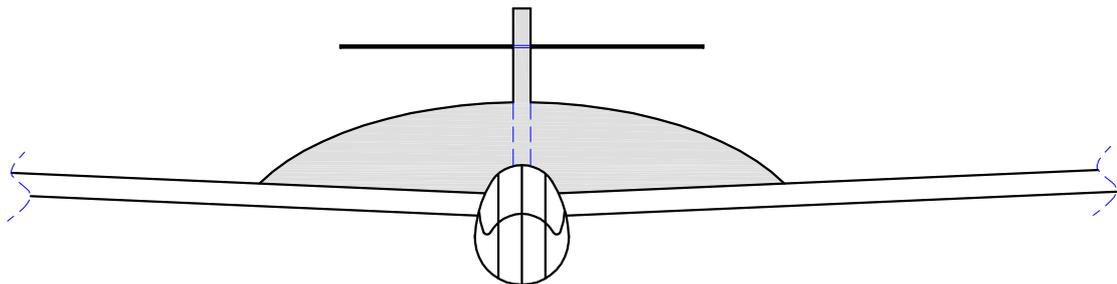


3. Mit einem scharfen, frischen Skalpell können Sie den Rumpf dazu passend vorschnitzen und anschließend mit einer Schleifplatte sauber bearbeiten.

4. Danach wird das Bauteil mit 320er Schleifpapier oder einem Schleifschwamm sorgfältig verrundet, so dass es den abgebildeten Querschnitten entspricht. Modellieren Sie dabei auch die Profilierung des Seitenleitwerks fein heraus.

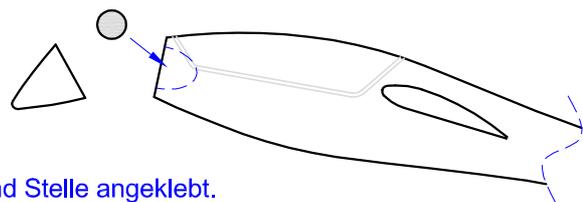


Abschließend müssen Sie nur noch das Höhenleitwerk winklig aufkleben sowie den Flügel einschieben und ihn mit Hilfe der V-Form-Schablone zum Rumpf ausrichten.



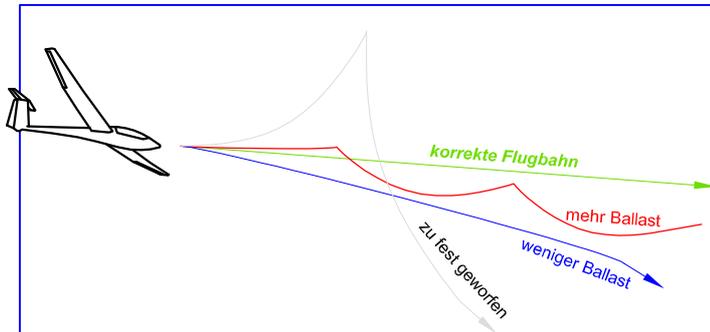
Verwenden Sie eine der Seitenansichten als Konturschablone, um den Kabinenhaubenrahmen anzuzeichnen. Auch Details wie Querruder, Störklappen sowie Höhen- und Seitenruderscharnier können vom Bauplan abgenommen werden.

Zum Auswiegen schneiden Sie einfach ein Stück der Nase ab und schaffen dahinter einen kleinen Hohlraum zur Aufnahme von Ballast. Nach erfolgreichem Einfiegen wird die Nase wieder an Ort und Stelle angeklebt.





Allgemeine Tipps



Einfliegen:

das Modell wird gerade so fest geworfen, wie es auch von selbst fliegt. Ein sanfter Schubs nach vorn genügt also. Variieren Sie nun die Ballastmenge, bis ein langgestreckter Gleitflug mit maximaler Flugweite erzielt wird.

Allgemeines zum Bauplan:

Alle Linien, die eine Schneidkontur darstellen, sind in der Mitte zu durchtrennen. Also nicht "den Strich stehenlassen". Dies ist beispielsweise beim Zuschneiden von zusammenzufügenden Außenseiten anhand der grünen Außenkontur wichtig, sonst addiert sich der Fehler auf. **Tipp:** verwenden Sie dabei für die geraden Linien ein Stahllineal und z.B. eine Schreibunterlage aus dem Bürobedarf.

wie komme ich vom Plan zum Bauteil?

Der Plan ist dafür gedacht, gemeinsam mit dem entsprechenden Material zerschnitten zu werden. Dafür bringen Sie einen Hauch Sprühkleber auf den Papierausdruck auf und legen ihn auf das Baumaterial. Gemeinsam mit dem Papier wird nun präzise exakt durch die Schnittlinie hindurch das jeweilige Bauteil herausgetrennt. Das Papier wird anschließend wieder abgenommen. Arbeiten Sie beim Austrennen der Teile so exakt wie möglich, dann werden Sie beim Zusammenbau durch Passgenauigkeit belohnt.

Maßangaben sind nur an benötigten Stellen eingetragen. Alle weiteren Werte können aus dem Plan herausgemessen werden, da alle Darstellungen (sofern nicht anders gekennzeichnet) den Maßstab 1:1 besitzen .

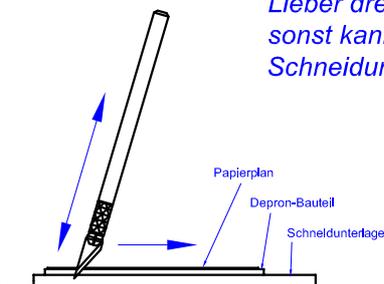
wie schneidet man Depron?

Mit einem spitzen Skalpell geht's auch bei engen Run-

dungen ganz einfach, wenn Sie sich in sägenden Bewegungen exakt durch die Bauteilkontur vorwärts knabbern.

Gerade, lange Schnitte hingegen schneidet man im flachen Winkel. Die Klinge muss möglichst frisch und scharf sein, sonst reißt das Depron.

Lieber drei mal mit wenig Druck denselben Schnitt ausführen als einmal zu feste, sonst kann das Ergebnis unsauber werden. Verwenden Sie 6-mm-Depron als Schneidunterlage.



geeignete Klebstoffe für dieses Projekt:

- Weißleim
- UHU por
- Pattex 100%

